

Verband binationaler Familien  
und Partnerschaften,  
iaf e.V. (Hrsg.)



# Die Balance finden

Psychologische Beratung  
mit bikulturellen Paaren und Familien

**Brandes & Apsel**

Verband binationaler  
Familien und Partnerschaften,  
iaf e.V. (Hrsg.)

## Die Balance finden

Psychologische Beratung mit  
bikulturellen Paaren  
und Familien

*Redaktionelle Koordination  
und Bearbeitung Tatiana Lima Curvello*

*Beiträge von Savita Dhawan,  
Sibylle Dorsch, Swenja Gerhard,  
Martin Merbach, Arvydas Riekumas,  
Birgit Sitorus, Brigitte Wießmeier*

ca. 184 S., 14,5 x 20,7 cm  
Paperback  
ca. € 14,90/sFr 27,90  
ISBN 978-3-86099-744-4  
Warengruppe 1 534  
Auslieferung März 2008



9 783860 997444

**W**arum suchen bikulturelle Paare und Familien eine Beratungsstelle auf? Welches sind mögliche »Kulturfallen«? Welche Strategien haben sich in der Beratung erfolgreich gezeigt?

Die AutorInnen berichten aus der Praxis und schreiben verständlich über Chancen und Risiken der interkulturellen Beratung. Ein hilfreiches Buch für BeraterInnen und Ratsuchende.

*Der Herausgeber:*

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. ist ein bundesweiter Interessensverband. Er engagiert sich für binational oder bikulturell lebende Menschen in Deutschland und bietet Beratung in rechtlichen und psychosozialen Fragen an.

*Redaktionelle Koordination und Bearbeitung:*

Tatiana Lima Curvello, geboren 1950 in São Paulo, Brasilien, Studium der Soziologie in São Paulo und in Berlin, seit 1988 Geschäftsführerin des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften in Berlin.

In bikulturellen Familien und Partnerschaften spielt die Erfahrung einer anderen kulturellen Herkunft und Bindung, manchmal auch einer anderen Religion, eine Rolle. Familien sind deshalb vor Herausforderungen gestellt, die individuell und kreativ gelöst werden müssen. Sie können zur Zerreißprobe oder zum Labor neuer Chancen werden.

Bikulturelle Erfahrungen wirken sich auch auf die Beratungssituation aus. Die Situation im interkulturellen Beratungssetting gleicht einem Seiltanz. Die BeraterInnen können mit Situationen konfrontiert werden, die Fremdheit, Angst, Abwehr oder Unsicherheit erzeugen. Von Bedeutung ist das Wissen über andere kulturelle Werthaltungen, Normen, Verhaltensweisen und Moralvorstellungen. Es kann jedoch auch zu Stereotypisierungen führen und eine wahrhaftige Begegnung mit den Ratsuchenden verhindern.